

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Polonistik 90 LP
Prüfungsversion Sommersemester 2011

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
ME - Einführung in die Slavisten	5
77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft	5
77918 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 1	5
M_AGL - Modul Ausgleich (Zweitfach)	5
77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund	5
77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	6
77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	6
77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa	6
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	7
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	7
MSP1 - Basismodul Sprache I	8
77483 U - Polnisch Grammatik II	8
MSP2 - Basismodul Sprache II	8
77486 U - Polnisch Schriftlicher Ausdruck II	8
77487 U - Polnisch Mündlicher Ausdruck II	8
MSP3 - Aufbaumodul Sprache	9
77488 U - Polnisch Übersetzen	9
77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund	9
77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	9
77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	10
MSP4 - Vertiefungsmodul Sprache	10
77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund	10
77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	11
MLK_B - Basismodul Polnische Literatur und Kultur	11
77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa	11
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	12
77905 V - Metropolen des Ostens	12
MLK_AB - Aufbaumodul Polnische Literatur und Kultur	13
77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa	13
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	13
77905 V - Metropolen des Ostens	13
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	14
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	14

MLKW - Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft (Analysen kultureller Artefakte) (Erstfach)	15
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	15
77905 V - Metropolen des Ostens	15
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	16
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	16
77924 S - Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film	17
MSW_B - Basismodul Sprachwissenschaft	17
77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich	17
77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast	21
77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich	21
MSW_AB - Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Erstfach)	22
77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky	22
77895 S - Slavische Korpuslinguistik	22
77898 S2 - Urbane Sprachstile, face-to-face-Kommunikation und die virtual spaces	22
77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast	24
77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht	24
Schlüsselkompetenzen.....	25
SK_SP - Selbstreflexion und Planung für Slavistinnen und Slavisten	25
77880 TU - Tutorium: Selbstreflexion und Planung	25
SK_Wa - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Slavistinnen und Slavisten	25
77907 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 2	25
77908 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 3	26
77921 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Polonistinnen und Polonisten	26
SK_KPV - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Slavistinnen und Slavisten	26
77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund	26
77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	26
77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	27
77879 TU - Tutorium: Präsentation, Kommunikation und Vermittlung	27
MAS - Abschlussmodul (Erstfach)	28
77881 KL - Konsultationen/Kolloquium zur Bachelorarbeit im Bereich Polonistik (Literatur- und Kulturwissenschaft)	28
Glossar	29

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten		Andere	
AG	Arbeitsgruppe	N.N.	Noch keine Angaben
B	Blockveranstaltung	n.V.	Nach Vereinbarung
BL	Blockseminar	LP	Leistungspunkte
DF	diverse Formen	SWS	Semesterwochenstunden
EX	Exkursion		Belegung über PULS
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsleistung
FS	Forschungsseminar		Prüfungsnebenleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		Studienleistung
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
LP	Lehrforschungsprojekt		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
UN	Unterricht		
UP	Praktikum/Übung		
V	Vorlesung		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

ME - Einführung in die Slavisten

 77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft	Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di		14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29285>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1012 - Einführung in die slavische Kulturwissenschaft - 3 LP (benötigt)

77918 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 1

 77918 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 1	Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo		14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29314>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1011 - Einführung in die slavische Literaturwissenschaft - 3 LP (benötigt)

M_AGL - Modul Ausgleich (Zweitfach)

77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund

 77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund	Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi		10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29072>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS In diesem Kurs zur Sprachpraxis Polnisch werden alle Sprachfähigkeiten (Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben) geübt. Authentische Pressetexte und Medienbeiträge aus dem Bereich Kultur, Gesellschaft und Soziales dienen als Ausgangspunkt zur Diskussion und Konversation und werden im Unterricht behandelt. Schriftlicher Ausdruck und Grammatik werden durch Schreiben von eigenen Argumentationstexten zusätzlich geübt. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Veranstaltung - 3 LP (unbenötigt)

L 1022 - Veranstaltung - 3 LP (unbenötigt)

	77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)						
---	--	--	--	--	--	--	--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29073>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: C1/C2, 2 SWS

Kursbeginn um 8.30 Uhr

Verfassung von Gebrauchstexten und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Konferenzvorbereitung, Korrespondenz in der Schule, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kurs im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Bemerkung

Kursbeginn um 8.30 Uhr (Raum 0.37, Haus 22, Campus: Am Neuen Palais)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 1022 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

	77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)						
---	---	--	--	--	--	--	--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29074>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kursangebot im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Verfassung von Gebrauchstexten aus dem Hochschulalltag und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Korrespondenz in der Schule, Konferenzvorbereitung, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Leistungsnachweis: Referat (mit Handout), schriftliche Hausaufgaben, aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Rechtschreibung und Orthographie.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 1022 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

	77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa						
---	--	--	--	--	--	--	--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29089>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1021 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	1022 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

 77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216>

Kommentar

novinki ist eine Online-Zeitschrift (www.novinki.de), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

Termine: 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

Überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1021 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	1022 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

 77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1021 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)
 L 1022 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

MSP1 - Basismodul Sprache I

77483 U - Polnisch Grammatik II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.0.13	18.10.2019	Dr. Małgorzata Majewska-Meyers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30147>

Kommentar

Adresat: kurs jest przeznaczony dla studentek/studentów, którzy zaliczyli kurs Propädeutikum albo Grammatik I (Morphologie) lub otrzymali odpowiednia liczbę punktów na tescie klasyfikującym.

Przedmiotem zajęć będą wybrane problemy gramatyczne jak: strona bierna, tryb warunkowy, imiesłowy, liczebniki - oraz zagadnienia z dziedziny składni jak: składnia zdania złożonego, rodzaje zdań złożonych współrzędnie i podzielne (zdania podmiotowe, dopełnieniowe, okolicznikowe, przydawkowe). Omawiane będą przykłady synonimii składniowej, mowa zależna itp.

Forma zaliczenia: egzamin pisemny na koncu semestru.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1031 - Grammatik - 2 LP (unbenotet)

MSP2 - Basismodul Sprache II

77486 U - Polnisch Schriftlicher Ausdruck II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.0.13	18.10.2019	Dr. Małgorzata Majewska-Meyers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30150>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1042 - Schriftlicher Ausdruck II - 3 LP (benotet)

77487 U - Polnisch Mündlicher Ausdruck II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.28	17.10.2019	Karolina Tic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30151>

Kommentar

Als Fortsetzung des Kurses Mündlicher Ausdruck I konzentriert sich die Lehrveranstaltung neben der Weiterentwicklung der Hörstrategien (insbesondere Verstehen längerer polylogischer Texte mit argumentativer Textstruktur) vor allem auf die Entwicklung der Fähigkeit zum freien Vortrag und zur Diskussion auf der Grundlage von Notizen. Der Vortrag wird dabei in der Gesamtheit von sprachlichen und außersprachlichen Gestaltungsmerkmalen betrachtet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1041 - Mündlicher Ausdruck II - 4 LP (benotet)

MSP3 - Aufbaumodul Sprache

77488 U - Polnisch Übersetzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.19.2.28	25.10.2019	Anna Kus

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30152>

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Polnisch-Deutsch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf wissenschaftlichen Texten zur Philologie liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie Techniken des Übersetzens.

Voraussetzung: dringend empfohlen wird ein erfolgreicher Abschluss der ersten beiden Module

Literatur: Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle im Verlaufe des Semesters bereitgestellt.

Nachweis: schriftliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1051 - Übersetzen - 3 LP (benotet)

77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29072>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS In diesem Kurs zur Sprachpraxis Polnisch werden alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben) geübt. Authentische Pressetexte und Medienbeiträge aus dem Bereich Kultur, Gesellschaft und Soziales dienen als Ausgangspunkt zur Diskussion und Konversation und werden im Unterricht behandelt. Schriftlicher Ausdruck und Grammatik werden durch Schreiben von eigenen Argumentationstexten zusätzlich geübt. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1052 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung - 4 LP (benotet)

77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29073>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: C1/C2, 2 SWS

Kursbeginn um 8.30 Uhr

Verfassung von Gebrauchstexten und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Konferenzvorbereitung, Korrespondenz in der Schule, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kurs im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Bemerkung

Kursbeginn um 8.30 Uhr (Raum 0.37, Haus 22, Campus: Am Neuen Palais)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1052 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung - 4 LP (benötigt)

77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29074>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kursangebot im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Verfassung von Gebrauchstexten aus dem Hochschulalltag und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Korrespondenz in der Schule, Konferenzvorbereitung, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Leistungsnachweis: Referat (mit Handout), schriftliche Hausaufgaben, aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Rechtschreibung und Orthographie.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1052 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung - 4 LP (benötigt)

MSP4 - Vertiefungsmodul Sprache

77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29072>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS In diesem Kurs zur Sprachpraxis Polnisch werden alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben) geübt. Authentische Pressetexte und Medienbeiträge aus dem Bereich Kultur, Gesellschaft und Soziales dienen als Ausgangspunkt zur Diskussion und Konversation und werden im Unterricht behandelt. Schriftlicher Ausdruck und Grammatik werden durch Schreiben von eigenen Argumentationstexten zusätzlich geübt. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1063 - Veranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
---	---



77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29073
-----------	---

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: C1/C2, 2 SWS

Kursbeginn um 8.30 Uhr

Verfassung von Gebrauchstexten und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Konferenzvorbereitung, Korrespondenz in der Schule, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kurs im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Bemerkung

Kursbeginn um 8.30 Uhr (Raum 0.37, Haus 22, Campus: Am Neuen Palais)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1061 - Sprache und Kulturkompetenz - 3 LP (benotet)
L	1063 - Veranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)

MLK_B - Basismodul Polnische Literatur und Kultur



77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29089
-----------	---

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1071 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
---	-----------------------------------

L 1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verklärt und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Helden ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommener Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählkomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tuziak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Jurij Andruchowycz) wechseln mit postmodernem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Büchern, die aus entschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Massenliteratur, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlow, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormals verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex and Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

77905 V - Metropolen des Ostens							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturräumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slawischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtausspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Ertüchtigung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavischen Bezugsgrößen.

Literatur

Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacities. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

MLK_AB - Aufbaumodul Polnische Literatur und Kultur

77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29089											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L 1081 - Seminar - 3 LP (unbenotet)													
L 1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)													

77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verklaert und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Heroen ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommener Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählikomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tuziak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Jurij Andruchowycz) wechseln mit postmoderntem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Büchern, die aus entschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Massenliteratur, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlow, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormals verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex and Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L 1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)													

77905 V - Metropolen des Ostens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturräumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavischen Bezugssgrößen.

Literatur

Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacities. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

 **77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216>

Kommentar

novinki ist eine Online-Zeitschrift (www.novinki.de), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

Termine: 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

Überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1081 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

 **77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgegeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1081 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

MLKW - Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft (Analysen kultureller Artefakte) (Erstfach)**77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verkürzt und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Helden ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommen Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählkomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tuziak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Jurij Andruchowych) wechseln mit postmoderndem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Büchern, die aus entschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Massenliteratur, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlow, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormalig verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex and Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

77905 V - Metropolen des Ostens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturräumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavischen Bezugssgrößen.

Literatur

Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacities. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216>

Kommentar

novinki ist eine Online-Zeitschrift (www.novinki.de), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

Termine: 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

Überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgegeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

 **77924 S - Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	25.10.2019	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29845>

Kommentar

Das Seminar wird **ab einschließlich 13.12.2019** beginnen und findet ab dann freitags wöchentlich (und nicht wie geplant 14-täglich) von 10 bis 14 Uhr stattfinden.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wie steht die Sprache des Kinos mit historischen Themen in Verbindung? Wie lauteten die Erwartungen an die "wichtigste Form der Kunst" (Lenins Worte über das Kino) in der Sowjetunion und im sozialistischen Polen und welche Formen des Dissens oder Pluralismus gab es? Wir werden sowohl wegweisende Filme sehen und besprechen (wie Andrey Tarkovskys "Iwans Kindheit", 1962), als auch ziemlich unbekannte Produktionen (wie Semyon Aronovichs "Torpedobomber", 1983). Normative Diskurse, Formen der (Selbst-) Zensur und künstlerische Überlegungen in Filmen wie „Asche und Diamant“ (Andrzej Wajda, 1958) und „Überprüfen auf den Straßen“ (Alexei German, 1986) werden reflektiert. Alle Filme werden in Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

Literatur

Birgit Beumers, A History of Russian Cinema (New York, 2008) Evgenii Dobrenko, Politekonomiia soorealizma (Moskau, 2007) Natascha Drubek-Meyer, Jurij Murasov (Hg), Das Zeit-Bild im osteuropäischen Film nach 1945 (Wien, 2010) Marek Haltof, Polish Cinema: A History (New York, 2018) Mikhail Yampolsky, Nabliudatel'. Ocherki istorii videniiia (Sankt Petersburg, 2012) Denise J. Youngblood, Russian War Films: On the Cinema Front, 1914-2005 (Kansas, 2006)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

MSW_B - Basismodul Sprachwissenschaft

 **77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädiktiven Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29151>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Lehrveranstaltung wird in englischer, deutscher, und gern auch in russischer und polnischer Sprache gehalten. The following course deals with the use of the predicative instrumental and the nominative of the type (1) Ona vernulas domoj ustaloj She came back home tired_Instrumental (2) Ona vernulas domoj ustalaja She came back home tired_Nominativ The example (1) serves as a depictive NP which gives a statement about the subject argument and a presupposition about the event which precedes the act of speech and the act of the event. The event unexpressed is a situation in which the agent was not tired and a following action in which she became tired. In (2), the semipredicate "tired" reaches a resultative state which is the subject of the matrix clause reached at the moment of the speech act. # In the course general principles of case theory and case use are made. We will also examine corpus relevant data.

Literatur

Leistungen in Bezug auf das Modul

- 1101 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
- 1102 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
- 1103 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch	1.22.0.37	16.10.2019	Anna Witecka

Links:

<http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?id=29154>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Kommentar: Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, den Erwerb der deutschen und polnischen Syntax im Kontrast zu setzen. Es werden vor allem Verbstellungregeln, Satzrahmen und Stellungsfelder sowie die Grundfolge im polnischen und deutschen Satz thematisiert. In dieser Lehrveranstaltung werden jene Aspekte der deutschen Syntax, welche sich von der polnischen Syntax unterscheiden, systematisch erfasst. Anhand von empirischen Untersuchungen werden insbesondere die Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz durch polnische Lerner näher beleuchtet.

Literatur

Clahsen, Harald Meisel, Jürgen & Pienemann, Manfred (1983): Deutsch als Zweitsprache. Der Spracherwerb ausländischer Arbeiter. Tübingen: Narr. Czinglar, C. (2014): Grammatikerwerb vor und nach der Pubertät. Eine Fallstudie zur Verbstellung im Deutschen als Zweitsprache. DaZ-Forschung. Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Migration. (Hrsg.): Ahrenholz, B., Dimroth, C., Lütke, B. & Rost-Roth, M., Berlin/Boston: Walter de Gruyter. Sadownik, Barbara (2006): Zum Syntaxerwerb des Deutschen durch polnische Lerner – Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz. Deutsche Grammatik im europäischen Dialog 16.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1101 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
- L 1102 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
- L 1103 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich

WOCHE 3 - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch	1.11.2.27	16.10.2019	Erika Corbara

Linker

<http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idx=29743>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1101 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
L	1102 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
I	1103 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

MSW_AB - Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Erstfach)

 77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29127>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die bekannten Begriffe wie signifikative und denotative (referentielle) Bedeutung, Intension, Extension, Begriffsinhalt und Begriffsumfang und Textsinn. Daneben werden aber auch die in der Prädikatenlogik, der kognitiven und strukturellen Linguistik und der semantischen Pragmatik belegten Begriffe wie Präsposition, konversationelle und skalare Implikatur, indirekte und direkte Sprechakte, Illokution usw. behandelt.

Literatur

Levinson, Stephen C. 1983, Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press (Cambridge Textbooks in Linguistics) (Rep. 1987, 1991). Löbner, Sebastian 2003, Einführung in die Semantik. Berlin & New York: W. de Gruyter (de Gruyter Studienbuch). Lyons, John 1977, Semantics. 2 vols. Cambridge etc.: Cambridge University Press (Repr. 1990-1991.) Saeed, John I. 1997, Semantics. Oxford: B. Blackwell. Schippan, Thea 1992, Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: M. Niemeyer. Wunderlich, Dieter 1991, Arbeitsbuch Semantik. Frankfurt/M: A. Hain (Athenäums Studienbücher Linguistik) (2., ergänzte Aufl.).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)

L 1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

77895 S - Slavische Korpuslinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Privatdozent Vladislava Maria Warditz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29133>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachkorpora sind große Textdatenbanken, die automatisiert durchsucht werden können. Die so gewonnenen Daten können für unterschiedlichste Zwecke genutzt werden, so z.B. für (quantitative) linguistische Studien, aber auch zur Erstellung von Lehrmaterialien oder Wörterbüchern. Erfreulicherweise verfügen mittlerweile alle größeren europäischen Sprachen über Textkorpora. Allerdings benötigt die Korpusrecherche eine methodisch durchdachte Vorbereitung und Auswertung, die im Rahmen des angebotenen Seminars erlernt werden. Folgende Themenbereiche werden dabei abgedeckt: 1) Wie repräsentativ ist ein Korpus für die jeweilige Sprache? 2) Vorstellung bereits existierender Korpora. 3) Datengewinnung. 4) Datenauswertung mit Hilfe statistischer Software. Neben der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Thema und der Anwendung von theoretischem Wissen auf empirische Untersuchungen soll das Seminar auch Schlüsselqualifikationen wie Methodenkompetenz (Recherchieren, Filtern und Positionieren von Informationen, Zitieren, Referieren und Belegen von Quellen, Strukturieren, Argumentieren und Vermitteln), Sachkompetenz (Einsatz von Medien, Aufbau von Datenbanken, fachgerechte Nutzung von Textverarbeitungssystemen) und Sozialkompetenz (Kooperation und Moderation) vermitteln.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Lemnitzer, L. und H. Zinsmeister. 2010. Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)

L 1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

77898 S2 - Urbane Sprachstile, face-to-face-Kommunikation und die virtual spaces

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29152>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Outline of the network Face-to-face-interaction in the urban space is characterized by a wide spectrum of differentiation. Communicative situation, composition of the group and social as well as ethnic background of the speakers varies. All these aspects involve processes and mechanisms of accommodation and separation or othering. The network aims at analyzing how various linguistic, paralinguistic and pragmatic means relate to sociolinguistic dimensions and how they convey social meaning (e.g. display the social, ethnic, local identity of a speaker, the institutional character of a communicative situation etc.). The members of the network focus on different aspects and choose different methods (qualitative as well as quantitative). The design of the network is essentially based on methodological triangulation and assesses the benefits as well as the challenges in applying and combining different analytic approaches. The overall nexus is established by the work with spoken language, including the collection of data reflecting linguistic and communicative diversity of urban speakers of Russian in Russia and abroad. Long-lasting recordings of a speakers communicative day of the kind provided by the One day of Speech-corpus (ORD, Saint Petersburg) are a source which is able to reflect this linguistic and communicative diversity. Sprachliche Interaktion im städtischen Raum zeichnet sich durch ein großes Variationsspektrum aus. Die kommunikative Situation variiert, aber auch die Gruppenzusammensetzung sowie die lokale, soziale und ethnische Identität der Sprecher_innen, was verbunden ist mit verschiedenen Mechanismen der Anpassung und Abgrenzung. Ziel des Netzwerkes ist es, den funktionalen Zusammenhang verschiedenartiger sprachlicher, parasprachlicher und pragmatischer Ausdrucksmittel mit soziolinguistischen Dimensionen zu untersuchen und zu analysieren, wie diese soziale Bedeutung (z.B. soziale, ethnische oder lokale Identität, den institutionellen Charakter einer kommunikativen Situation etc.) anzeigen. Die Mitglieder des Netzwerks setzen dabei jeweils unterschiedliche Akzente hinsichtlich der untersuchten Aspekte und des Datenmaterials und wenden auch unterschiedliche (sowohl qualitative als auch quantitative) Methoden an. Das Netzwerk beruht in seiner Anlage im Wesentlichen auf methodischer Triangulation, wobei Nutzen und Herausforderungen hinsichtlich der Anwendbarkeit als auch Kombinierbarkeit unterschiedliche Analyseansätze im Rahmen von Arbeitstreffen vorgestellt und diskutiert werden. Die verbindende Basis ist die Arbeit mit gesprochensprachlichen Daten, was notwendigerweise akustische und auditive Untersuchungsmethoden erforderlich macht. Alle Teilnehmer greifen auf ein gemeinsames Pilotkorpus zurück. Langzeitaufnahmen der Gespräche eines Sprechers bzw. einer Sprecherin über einen ganzen Tag hinweg, wie sie beispielsweise im Ein gesprochener Tag–Corpus (ORD, Sankt Petersburg) enthalten sind, sind eine besonders geeignete Datenquelle, die diese Vielfalt reflektiert. Bergmann, Jörg 2001: Das Konzept der Konversationsanalyse. In: Brinker, Klaus u.a. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. HSK 16. Band 2: Gesprächslinguistik. Berlin etc.: de Gruyter, S. 919-927. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 760 BRI Bergmann, Jörg R. 1994: Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Fritz, Gerd & Hundsnurscher, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dialoganalyse. Tübingen: Niemeyer, S. 3-16. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 785 HAN Birkner, Karin 2001: Bewerbungsgespräche mit Ost- und Westdeutschen. Eine kommunikative Gattung in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels. Tübingen: Niemeyer . Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 BIR Bublitz, Wolfgang (1989): Ein Gesprächsthema zur Sprache bringen. In Weigand, E. & F. Hundsnurscher (Hgg). Dialoganalyse II. (Linguistische Arbeiten 230). Tübingen: Niemeyer, 1989a. 175-189. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 785 DIA Button, Graham & Neil Casey (1984): Generating topic: the use of topic initial elicitors. In: Atkinson & Heritage (Hg.), 167-190. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Couper-Kuhlen, Elizabeth 1992: Contextualizing discourse: the prosody of interactive repair. In: Auer/di Luzio (Hrsg.), 337-364. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Couper-Kuhlen, Elizabeth/Selting, Margret 2001: Introducing Interactional Linguistics. In: Selting, Margret & Couper-Kuhlen, Elizabeth (eds.): Studies in Interactional Linguistics. Amsterdam: Benjamins (im Druck). Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 SEL Deppermann, Arnulf 1999: Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen: Leske + Budrich. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=14/TTL=1/SHW?FRST=1> Drew, Paul & Heritage, John (eds.) 1992: Talk at Work. Interaction in institutional settings. Cambridge: CUP. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 TAL Ford, Cecilia & Fox, Barbara & Thompson, Sandra 1996: Practices in the construction of turns: The 'TCU' revisited. In: Pragmatics 6,3: 427-454. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 940 BUB French, Peter & Local, John 1983: Turn-competitive incomings. In: Journal of Pragmatics 7: 17-38. Online-Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=18/TTL=1/SHW?FRST=2> Levinson, Stephen C. 2000: Pragmatik. Tübingen: Niemeyer (Original 1983, neu ins Deutsche übersetzt von Martina Wiese). Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 940 LEV Maynard, Douglas (1980): Placement of topic changes in conversation. In: Semiotica 30, 263-290. http://www.ssc.wisc.edu/soc/faculty/pages/DWM_page/PDF%20files/1980DWM_Topic_Change.pdf Maynard, John & Zimmerman, Don (1985): Topical Talk, Ritual and the Organization of Social Relationships In: Social Psychology Quarterly 47, 301-316. in UB nicht vorhanden

Literatur

Atkinson, Maxwell & John Heritage (Hg. 1984): Structures of Social Action. Cambridge: CUP. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Auer, Peter & di Luzio, Aldo (eds.) 1992: The contextualization of language. Amsterdam etc.: Benjamins. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Auer, Peter & Uehmann, Susanne 1982: Aspekte der konversationellen Organisation von Bewertungen. In: Deutsche Sprache 1: 1-32 <http://paul.igl.uni-freiburg.de/auer/userfiles/downloads/Apekte%20der%20konversationellen%20Organisation%20von%20Bewertungen.pdf> Auer, Peter (1999): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 965 AUE Auer, Peter 1986: Kontextualisierung. In: Studium Linguistik 19: 22-47. http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/4489/pdf/Auer_Kontextualisierung.pdf Auer, Peter 1992: Introduction: John Gumperz Approach to Contextualization. In: Auer, Peter & di Luzio, Aldo (eds.) 1992: The contextualization of language. Amsterdam etc.: Benjamins, 1-38. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Garfinkel, Harold (1974): Studies in Ethnomethodology. Englewood Cliffs. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: MR 1100 GAR Garfinkel, Harold/Sacks, Harvey (1970): On formal structures of practical actions. In: McKinney/Tiryakian. Theoretical Sociology. 337-366 dt. Übersetzung in Weingarten/Sack/Schenkein 1976, 130-176. in UB nicht vorhanden Gülich, Elisabeth (2001): Zum Zusammenhang von alltagsweltlichen und wissenschaftlichen „Methoden“. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Band 2. Berlin, NY: de Gruyter, 1087-1093. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=1> Gülich, Elisabeth & Lorenza Mondada (2008): Konversationsanalyse. Eine Einführung am Beispiel des Französischen. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 GUEL Günthner, Susanne & Knoblauch, Hubert 1994: Forms are the Food of Faith – Gattungen als Muster kommunikativen Handelns. In: Kölner Zeitschrift

für Soziologie und Sozialpsychologie 46,4: S. 693-723. <http://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/4939> Günthner, Susanne 2000: Vorwurfsaktivitäten in der Alltagsinteraktion. Grammatische, prosodische, rhetorisch-stilistische und interaktive Verfahren bei der Konstitution kommunikativer Muster und Gattungen. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 GUEN Hakulinen, Auli & Selting, Margret (eds.) 2005: Syntax and Lexis in Conversation. Studies on the use of linguistic resources in talk-in-interaction. Amsterdam: Benjamins. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 HAK Heritage, John (1984): Garfinkel and Ethnomethodology. Cambridge: Polity Press. Bereichsbibliothek Babelsberg. Signatur: MR 1100 HER, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: MS 9400 HER Hutchby, Ian & Wooffitt, Robin 2008: Conversation Analysis. Principles, Practices and Applications. Oxford: Polity Press Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 HUT Jefferson, Gail (1984): On stepwise transition from talk about trouble to inappropriately next-positioned matters. In: Atkinson & Heritage (Hg.), 191-222. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Kallmeyer, Werner (Hrsg.) 1996: Gesprächsrhetorik. Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozeß. Tübingen: Narr. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 7382 GES Keppler, Angela 1989: Schritt für Schritt. Das Verfahren alltäglicher Belehrungen. In: Soziale Welt 40, 538-556. In UB nicht vorhanden Keppler, Angela 1995: Tischgespräche: Über Formen kommunikativer Vergemeinschaftung am Beispiel der Konversation in Familien. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 KEP Keppler, Angelika & Luckmann, Thomas 1991: 'Teaching'. Conversational Transmission of Knowledge. In: Marková, Ivana & Foppa, K. (eds.): Asymmetries in Dialogue. Hemel Hempstead: Harvester Wheatsheaf, S. 143-165. HU Bibliothek. Signatur: ES 650 M346 Kern, Friederike 2000: Kulturen der Selbstdarstellung: Ost- und Westdeutsche in Bewerbungsgesprächen. Wiesbaden: DUV. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 KER Kosta, Peter 1995: Gliederungssignale in tschechischen umgangssprachlichen und literarischen Texten, in: ZfSI 40(1995)2, S. 181 - 201. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 11. Signatur: KA 9000 Kosta, Peter 1996: Zur semantischen Struktur und illokutionären Kraft persuasiver Sprechakte, in: W. Girke (ed.), Slavistische Linguistik 1995: XXI. Konstanzer Slavistisches Arbeitstreffen, Mainz 26.09.-29.09.1995, München 1996, S. 201-226. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 10. Signatur: KD 1035 SLA Kosta, Peter 1998: Argumentation, Persuasion und der turn-taking-Mechanismus, in: S. #mejková J. Hoffmannová O. Müllerová J. Svítlá (eds.), Dialoganalyse VI: Referate der 6. Arbeitstagung, Prag 1996, Tübingen: Niemeyer, 1998 (Beiträge zur Dialogforschung), S. 115-131. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ET 785 DIA Ochs, Elinor/Schegloff, Emanuel A./Thompson, Sandra A. (eds.) 1996: Interaction and grammar. Cambridge: Cambridge University Press. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 10. Signatur: ER 990 OCHS Pache, Ilona 2004: Gefährdete Reziprozität. Kommunikative Praktiken in Bewerbungsgesprächen. Wiesbaden: DUV. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 PACH Quasthoff, Uta (2001): Erzählen als interaktive Gesprächsstruktur. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Band 2. Berlin, NY: de Gruyter, 1293-1309. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=21/TTL=1/SHW?FRST=1>

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)

L 1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Anna Wietecka

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29154>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, den Erwerb der deutschen und polnischen Syntax im Kontrast zu setzen. Es werden vor allem Verbstellungsgesetze, Satzrahmen und Stellungsfelder sowie die Grundfolge im polnischen und deutschen Satz thematisiert. In dieser Lehrveranstaltung werden jene Aspekte der deutschen Syntax, welche sich von der polnischen Syntax unterscheiden, systematisch erfasst. Anhand von empirischen Untersuchungen werden insbesondere die Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz durch polnische Lerner näher beleuchtet.

Literatur

Clahsen, Harald Meisel, Jürgen & Pienemann, Manfred (1983): Deutsch als Zweitsprache. Der Spracherwerb ausländischer Arbeiter. Tübingen: Narr. Czinglar, C. (2014): Grammatikervererb vor und nach der Pubertät. Eine Fallstudie zur Verbstellung im Deutschen als Zweitsprache. DaZ-Forschung. Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Migration. (Hrsg.): Ahrenholz, B., Dimroth, C., Lütke, B. & Rost-Roth, M., Berlin/Boston: Walter de Gruyter. Sadownik, Barbara (2006): Zum Syntaxerwerb des Deutschen durch polnische Lerner – Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz. Deutsche Grammatik im europäischen Dialog 16.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)

L 1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29286>

Kommentar

Die linguistische Forschung der letzten Jahre liefert zahlreiche, ausschlaggebende Erkenntnisse zum Verlauf vom bi- und multilingualen Spracherwerb. Diese Erkenntnisse finden noch immer wenig Resonanz in verwandten Praxisfeldern im bildungspolitischen Bereich, konkret im schulischen Alltagsleben und in den Unterrichtspraktiken. Es fehlt noch immer an einer adäquaten didaktischen Sensibilisierung, an konkreter Umsetzung in neuen Sprachunterrichtsmodellen, oder auch einfach an Vorurteilsvermeidung gegenüber von mehrsprachigen oder Herkunftssprecher/innen im Klassenzimmer.

Teilweise verantwortlich dafür ist der schwache und inkonsequente Transfer von Erkenntnissen linguistisch fundierter Untersuchungen in der Lehr- und Lernpraxis. Da aber Sprache ein wichtiges Medium der Kommunikation und der Vermittlung aller wichtigen Fach- und Sozialkompetenzen ist, zeigt sich hier ein gravierendes gesellschaftliches Problem.

In dieser Lehrveranstaltung greifen die Studierenden und die Lehrende gemeinsam unterschiedliche Aspekte des Spracherwerbs und der Sprachbildung sowie daraus ableitbare anwendungsorientierte Themenfelder systematisch auf. Die LV rüstet die Studierenden in den ersten Sitzungen mit dem notwendigen theoretischen und methodischen Know-how aus, damit sie in der nächsten Phase, unter der Begleitung und Supervision der Lehrenden, aktuellen Themen im Bereich der Spracherwerbforschung selbstständig in Forschungsfragen umwandeln und diese in eigenstrukturierten Forschungsprojekten bearbeiten.

Diese Lehrveranstaltung wird durch das Förderprogramm „Innovative Lehrprojekte“ des Vizepräsidenten für Lehre und Studium der Universität Potsdam gefördert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
L	1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

Schlüsselkompetenzen

SK_SP - Selbstreflexion und Planung für Slavistinnen und Slavisten

77880 TU - Tutorium: Selbstreflexion und Planung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29091>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	10010 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)
---	--

SK_Wa - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Slavistinnen und Slavisten

77907 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29183>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	10020 - Veranstaltung - 3 LP (benotet)
---	--

77908 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 3													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29184											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	10020 - Veranstaltung - 3 LP (benotet)												

77921 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Polonistinnen und Polonisten													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	16.10.2019	Franziska Koch						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29479											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	10020 - Veranstaltung - 3 LP (benotet)												

SK_KPV - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Slavistinnen und Slavisten													
77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Małgorzata Pilitsidou						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29072											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS In diesem Kurs zur Sprachpraxis Polnisch werden alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben) geübt. Authentische Pressetexte und Medienbeiträge aus dem Bereich Kultur, Gesellschaft und Soziales dienen als Ausgangspunkt zur Diskussion und Konversation und werden im Unterricht behandelt. Schriftlicher Ausdruck und Grammatik werden durch Schreiben von eigenen Argumentationstexten zusätzlich geübt. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.													
Literatur													
in Moodle													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	10030 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)												

77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Małgorzata Pilitsidou
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29073					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: C1/C2, 2 SWS

Kursbeginn um 8.30 Uhr

Verfassung von Gebrauchstexten und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Konferenzvorbereitung, Korrespondenz in der Schule, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kurs im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Bemerkung

Kursbeginn um 8.30 Uhr (Raum 0.37, Haus 22, Campus: Am Neuen Palais)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 10030 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Małgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29074>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kursangebot im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Verfassung von Gebrauchstexten aus dem Hochschulalltag und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Korrespondenz in der Schule, Konferenzvorbereitung, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Leistungsnachweis: Referat (mit Handout), schriftliche Hausaufgaben, aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Rechtschreibung und Orthographie.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 10030 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

77879 TU - Tutorium: Präsentation, Kommunikation und Vermittlung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	16:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29090>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahlbegriflicherweise für unterschiedliche Module gewählt werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen. Tutor: Thomas Laugks

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 10030 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

MAS - Abschlussmodul (Erstfach)

 **77881 KL - Konsultationen/Kolloquium zur Bachelorarbeit im Bereich Polonistik (Literatur- und Kulturwissenschaft)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	N.N.	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29093>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Kolloquium richtet sich ausschließlich an Studierende, die eine Bachelorarbeit nach der Studienordnung von 2010/2011 anfertigen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1121 - begleitendes Lektüreseminar zur Bachelorarbeit - 2 LP (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Kritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

